

# Inhaltsverzeichnis

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| <b>Steinberg-Teufelsmühle .....</b> | <b>3</b> |
|-------------------------------------|----------|



# Steinberg-Teufelsmühle

Einst hatte sich ein [Weisenbacher](#) Müller, ein von Haus aus eigensinniger, immer polternder Mann, darüber geärgert, dass das Mühlwerk so ungünstig an der [Murg](#) lag. Bei Hochwasser erhielt es so starkes Hinterwasser, dass es aus und vorbei war mit dem Mahlen. Dies verdross natürlich nicht nur die Mahlgäste, sondern auch den Müller selbst.

Als wieder einmal das Wasser von allen Seiten in seine Mühle eingedrungen war, rief er voll Zorn: „Ich wollte, dass mir der [Teufel](#) eine Mühle auf dem Steinberg erbaue, die weder zuviel noch zuwenig Wasser hätte!“

Und kaum waren diese Worte gesprochen, als auch schon der Teufel vor ihm stand und sich bereit erklärte, des Müllers Wunsch zu erfüllen; doch nur unter der Bedingung, dass ihm der Müller auf ewig seine Seele verschreibe. Lange kämpfte der Müller mit sich, bis er sich auf den Handel einließ. Doch musste ihm der Teufel überdies noch 40 sorgenfreie Lebensjahre und den Bau einer fehlerfreien Mühle auf dem Steinberg zusichern, die aber noch in der ersten Nacht, noch vor dem Hahnenschrei, fertig sein müsse. Der Teufel hielt Wort und holte nach Mitternacht den Müller drunten in Weisenbach ab, um die neue Mühle zu besichtigen.

Der Müller fand das zweckmäßige Gebäude in Ordnung. Ein starker Waldbach trieb ein überschlächtiges Wasserrad, dessen Kraft sich auf sechs Mahlgänge übertrug. Zuletzt bemerkte der Müller allerdings, dass noch ein unentbehrlicher Stein im Mühlenbau fehlte. Er machte den Teufel darauf aufmerksam, und der sauste dann auch gleich durch die Lüfte, um den fehlenden Stein zu holen. Doch als er mit dem Stein herbeischwebte, [krähte](#) im nahen [Loffenau](#) der Hahn. Erbost darüber, dass er zu späte gekommen war, warf der Teufel den Stein auf die Mühle, stürzte hinterher und riss den ganzen Bau wutentbrannt auseinander, so dass nicht ein Stein auf dem anderen blieb.

Ein Berg von Steinen deckt jetzt noch den Steinberg, der davon den Namen Teufelsmühle bekam. In der Nähe sieht man sieben Felsenkammern, rings umher liegen groteske Felsblöcke.

Quelle: [www.Weisenbach.de](http://www.Weisenbach.de)

---

[sagen](#), [swusch](#), [teufelsmühle](#), [müller](#), [teufel](#), [weisenbach](#), [murg](#), [hahnenschrei](#), [loffenau](#), [pakt](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:steinberg-teufelsmuehle>

Last update: **2025/01/30 17:59**

